



Technischer Assistent / Technische Assistentin für Informatik

- staatlich geprüft -



Das Vordringen der Informatik in nahezu alle Arbeits- und Lebensbereiche geht einher mit einem überdurchschnittlich starken Zuwachs an Arbeitsplätzen für Computerfachleute in den letzten Jahren. Gleichzeitig haben Unternehmen, insbesondere im Süden und Westen Deutschlands, Schwierigkeiten, ihre vakanten Stellen für hochqualifizierte IT-Experten zu besetzen.

Mit einer Ausbildung zum Technischen Assistenten/-tin für Informatik findet man Jobs in der IT-Netzwerktechnik, IT-Systemadministration, der Software- und Datenbankentwicklung, der Beratung von Anwendern oder im Vertrieb von IT-Produkten und arbeitet z.B. bei

- Softwareentwicklern
- Datenverarbeitungsdiensten und Systemhäusern
- Hard- und Softwareberatungsfirmen
- Telekommunikationsanbietern und Netzbetreibern

Tätigkeitsinhalte im Detail

Technische Assistenten und Assistentinnen für Informatik erstellen und programmieren Systemlösungen für betriebliche Prozesse. Sie passen bestehende Soft- oder Hardware an veränderte Anforderungen an oder entwickeln Datenbanken und Programme mithilfe geeigneter Programmiersprachen und Entwicklungswerkzeuge. Sie erstellen Qualitätsrichtlinien für Programme und entwickeln Programmtests.

Außerdem installieren sie Software und Netzwerke, richten Computer und Computernetze ein und warten diese.

In Industriebetrieben arbeiten sie auch in der Prozessdatenverarbeitung, wo rechnergestützte Automatisierungssysteme zur Steuerung, Überwachung oder Optimierung industrieller Abläufe eingesetzt werden. Darüber hinaus sind sie in Kundenservice und Vertrieb tätig.

Arbeitssituation

Technische Assistenten und Assistentinnen für Informatik arbeiten am Computer mit branchenspezifischen Anwendungsprogrammen.

In erster Linie sind sie in Büroräumen am Bildschirm und im Außendienst beim Kunden vor Ort tätig. Sie müssen sich flexibel auf häufig wechselnde Arbeitsorte und Arbeitsbedingungen einstellen.

Die Arbeit erfordert neben technischem Verständnis insbesondere Kreativität bei der Suche nach Systemlösungen für Computernetzwerke, Ausdauer und Durchhaltevermögen bei komplizierten Programmfehlern und Sorgfalt beim fehlerfreien Konfigurieren von Systemen. Darüber hinaus zeigen sie stets ein großes Interesse an den neuesten technischen Entwicklungen im IT-Bereich.

Unsere Vorteile

- ▶ Über 18 Jahre Erfahrung in der Ausbildung zum/zur Technischen Assistenten/Assistentin für Informatik
- ▶ Hohe Bestehensquote dank intensiver und individueller Förderung
- ▶ In der Regel kleine Klassen
- ▶ hoher Praxisanteil im Unterricht
- ▶ Kontinuierliche Anwesenheitskontrollen
- ▶ Förderung von Selbstlerngruppen
- ▶ Erfahrene und zertifizierte Lehrkräfte
- ▶ Erwerb von CISCO- und LPI-Zertifikaten während der Ausbildung möglich
- ▶ Zahlreiche Firmenkontakte
- ▶ Zentrale Lage, nur 3 Minuten entfernt vom Hauptbahnhof

Zugangsvoraussetzungen

- **Realschul-** oder vergleichbarer **mittlerer Schulabschluss**.
- **Interesse an der Informationstechnologie** und Freude an der Lösung informationstechnologischer Probleme
- Es sollten gute Kenntnisse in folgenden Schulfächern vorhanden sein:

Mathematik: Ein Verständnis für Zahlen und Logik ist wichtig, um komplexe Zusammenhänge beim Programmieren zu durchschauen

Englisch: Viele Softwareprogramme, -dokumentationen, Benutzerhandbücher, und Fachliteratur stehen ausschließlich in englischer Sprache zur Verfügung.

Physik und Informatik

Abschluss

Die Abschlussprüfung wird von einem Prüfungsausschuss der GBS-Berufsfachschule für Technische Assistenten für Informatik, bestehend aus einem Vertreter der Schulaufsichtsbehörde als Vorsitzenden und den Lehrkräften der Schule, abgenommen.

Das Bestehen der Prüfung berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte/r Technische/r Assistent/in für Informatik

Berufsbezeichnungen in englischer Sprache

Technical data assistant (m/f)

Ausbildungsinhalte

Der Ausbildungsberuf Technische/r Assistent/in für Informatik ist eine landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an Berufsfachschulen, die in der Regel zwei Jahre dauert.

Während des theoretischen und praktischen Unterrichts lernen Sie:

- wie man unterschiedliche Betriebssysteme installiert und diese lokal verwaltet
- wie man Betriebssysteme im Servereinsatz installiert und Clients anbindet
- verschiedene Serverdienste kennen
- Betriebssysteme für mobile Geräte kennen
- Netzwerke zu planen, zu realisieren und zu erweitern
- komplexe Netzwerke kundenspezifisch zu planen und zu erweitern
- Diagnose-, Absicherungs- und Überwachungsmöglichkeiten von Netzwerken kennen
- verschiedene Informations- und Kommunikationsdienste kennen
- Computersysteme unter Berücksichtigung kundenspezifischer Anforderungen bereitzustellen, zu reparieren und zu erweitern
- Maßnahmen und Konzepte der IT-Sicherheit kennen
- Möglichkeiten der Leistungsoptimierung kennen
- lokale und webbasierte Anwendungssysteme unter Berücksichtigung anerkannter Entwicklungsmethoden und Qualitätsmerkmale sowie kundenspezifischer Anforderung zu entwickeln
- bedarfsorientierte Datenbankanwendungen zu entwickeln
- komplexe Anwendungssysteme mit Software-Engineering-Methoden unter Berücksichtigung kundenspezifischer Anforderungen zu entwickeln.

Während der Ausbildung werden auch die allgemeinbildenden Fächer Mathematik, Deutsch, Wirtschafts- und Sozialkunde, Englisch, Religion/Ethik und Sport unterrichtet.

Optionale Zusatzqualifikationen

Cisco Certified Entry Networking Technician (CCENT)

Im Rahmen der Bildungsinitiative Networking bereiten wir Sie zusätzlich auf die Prüfung zum CCENT vor.

Linux-Essentials

Im Rahmen des Faches Betriebssysteme bereiten wir Sie zusätzlich auf die Prüfung Linux-Essentials vor.

Praktikum

Während der Ausbildung ist ein vierwöchiges Firmenpraktikum zwischen dem 1. und 2. Schuljahr zu absolvieren. Dabei werden die erlernten Inhalte beispielsweise in Software-Unternehmen umgesetzt und angewandt. Die Schüler sollen einen Einblick in das Betriebsgeschehen erhalten und Erfahrungen in den berufstypischen Arbeitsmethoden sammeln.

Studentafel

Fächer	Wochenstunden	
	1. Schuljahr	2. Schuljahr
Allgemeinbildender Unterricht		
Deutsch	2	1
Englisch	2	2
Sozialkunde	1	1
Ethik	1	1
Sport	2	-
Fachlicher Unterricht		
Mathematik	2	2
Betriebssysteme	4	8 (±1)
Netzwerktechnik ¹⁾	5	7 (±2)
Computersysteme	6	4 (±1)
Anwendungsentwicklung	11	10 (±3)
Gesamtstundenzahl	mind. 2560	

1) inkl. Vorbereitung auf Cisco CCENT

Sie profitieren von dieser schulischen Ausbildung

Gegenüber der dualen Ausbildung zum Fachinformatiker bietet die Ausbildung zum technischen Assistenten für Informatik den Vorteil, dass man sich zu Beginn der Ausbildung nicht auf einen der beiden Schwerpunkte Anwendungsentwicklung und Systemintegration festlegen muss. Vielmehr sieht der Lehrplan die Vermittlung beider Fachqualifikationen vor.

Aufgrund der erworbenen Kompetenzen kann man sich daher nach der Ausbildung in beiden Bereichen beruflich verwirklichen.

Zudem wird sich Ihre Investition in unsere private, staatlich anerkannte Berufsfachschule lohnen, denn unsere Klassen sind in der Regel klein und die Betreuung somit intensiver.

Weiterbildung im Überblick

Schule/Studium:

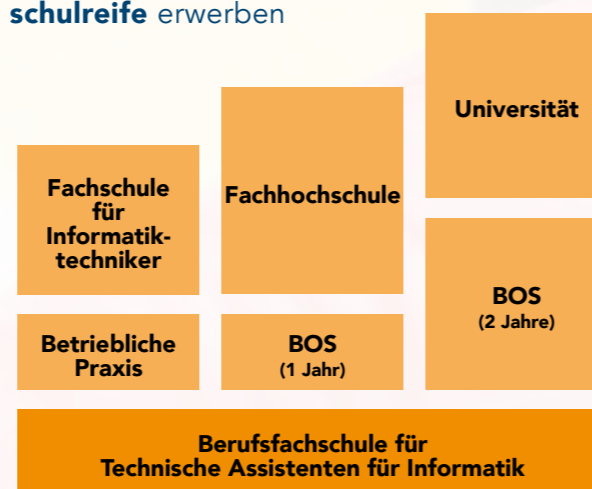
- Eintritt in die 12. Klasse der Berufsoberschule. Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife nach Klasse 12, Informatik- oder Ingenieurstudium an der Hochschule
- Eintritt in die 12. Klasse der Berufsoberschule. Erwerb der allgemeinen Hochschulreife nach Klasse 13, Universitätsstudium
- unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich.

Anpassungsweiterbildung um das berufliche Wissen aktuell zu halten, zu erweitern und an neue Entwicklungen anzupassen, Erwerb weiterführender Zertifikate z.B.

- CCNA-Prüfung (Cisco Certified Network Associate)
- MCSE (Microsoft Certified System Engineer)

Aufstiegsfortbildung um beruflich voranzukommen und in eine Führungsposition zu gelangen

- nach einem Jahr betrieblicher Praxis ist eine Weiterbildung zum **staatlich geprüften Techniker/in** der Fachrichtung Informatik möglich
- notenabhängig ist sogar ein Einstieg in das 2. Schuljahr der Fachschule möglich. Mit dem Abschluss kann man zusätzlich die **Fachhochschulreife** erwerben



Sonstiges

Beginn

Mitte September

Dauer

Vier Halbjahre Vollzeitunterricht (zwei Schuljahre)

Unterrichtszeiten

in der Regel von 8.00 - ca. 14.45 Uhr

Unterrichtsstunden

1./2. Halbjahr 36 Unterrichtsstunden
3./4. Halbjahr mind. 36 Unterrichtsstunden

Ausbildungsgrundlagen

- BFSO (Berufsfachschulordnung Ernährung und Versorgung, Kinderpflege, Sozialpflege, Hotel- und Tourismusmanagement, Informatik) in der jeweils gültigen Fassung
- der vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus für die Ausbildung zum Technischen Assistenten für Informatik erlassene Lehrplan und Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung

Fördermöglichkeiten

Schüler-BAföG

Bildungskredit für Schüler und Studierende, z.B. KFW-Bildungskredit

Anmeldeunterlagen

- 2 Lichtbilder
- tabellarischer Lebenslauf
- Abschlusszeugnis des mittleren Bildungsabschlusses
- unterschriebene Anmeldung

Kein Anmeldeschluss!

Kontakt

GBS - Berufsfachschule für Technische Assistenten für Informatik

Goethestraße 12
80336 München

☎ +49 89 539805-51

E-Mail: info@gbs-technikum.de

www.gbs-technikum.de

Ansprechpartner

Evi Gerold

Studienbetreuung

☎ +49 89 539805-51

E-Mail: gerold@sabel.com

Dagmar Walddobler

Schulleitung

☎ +49 89 539805-58

E-Mail: walddobler@sabel.com



Kontakt

GBS
Berufsfachschule für
Technische Assistenten
für Informatik

Goethestraße 12
80336 München

☎ +49 89 539805-51

E-Mail: info@pbs-technikum.de

www.gbs-technikum.de

GBS SCHULEN MÜNCHEN gGMBH
GOETHESTRASSE 12
80336 MÜNCHEN

WWW.GBS-TECHNIKUM.DE

STAND: MAI 2017

